

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Mainz!

Mein Name ist Peter Kohlgraf.
Ich bin der Bischof von Mainz.



In diesem Text möchte ich über unseren Glauben sprechen.

Damit meine ich:
Den katholischen Glauben.



Der katholische Glaube ist für viele Menschen normal.
Das bedeutet:

- Dieser Glaube fühlt sich für viele Menschen richtig an.
- Dieser Glaube gehört zu ihrem Leben.
- Diese Menschen können sich nicht vorstellen, einen anderen Glauben zu haben.

Das ist auf der ganzen Welt so.

Aber:

In der letzten Zeit hat sich etwas geändert:

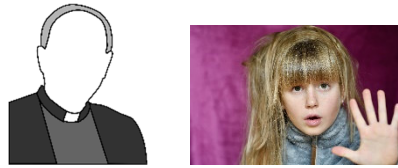
- Manche Menschen wollen nichts mehr mit der katholischen Kirche zu tun haben.
- Manche Menschen sagen:
Die katholische Kirche muss
manche Dinge anders machen.



Warum muss sich bei der katholischen Kirche etwas ändern?

Es sind schlimme Dinge passiert.

Manche Vertreter von der Kirche haben mit Kindern und Jugendlichen sexuelle Sachen gemacht.



Die Vertreter von der Kirche waren Priester, Bischöfe und andere Mitarbeiter.

Das hat lange Zeit keiner gewusst.

Oder es ist nicht gesagt worden.

Jetzt wissen wir das.

Diese schlimmen Dinge haben uns sehr erschreckt.

Wir stellen uns viele Fragen.

Zum Beispiel:

Ist es richtig,



- dass Priester nicht heiraten dürfen?
- dass die Vertreter von der Kirche so viel Macht haben?
- dass Frauen keine Priester sein dürfen?

Was können wir anders machen, damit die Menschen wieder mehr Vertrauen zur katholischen Kirche haben?

Die Bischöfe in Deutschland und viele Vertreter der katholischen Gläubigen wollen auf diese Fragen gute Antworten geben. Deshalb werden sie viele Gespräche führen.

Und sie wollen:

Manche Regeln sollen sich ändern.

Oder: Die Regeln sollen besser gemacht werden.



Katholisch sein – was heißt das?

Bei dem Wort katholisch denken viele Menschen an Verbote und an Macht.

Zum Beispiel:

- Manche Aufgaben dürfen nur von Männern gemacht werden.

Zum Beispiel:

Priester sein

- Priester dürfen nicht heiraten.
Sie dürfen keine Familie haben.
- Wenn ein Mann und eine Frau nicht verheiratet sind:
Dann dürfen sie keinen Sex haben.

Aber ich sage:

Katholisch sein – das bedeutet viel mehr!

Wir haben in der katholischen Kirche ein wichtiges Buch.

In dem Buch steht zum Beispiel:

- Was ist wichtig für unseren Glauben?

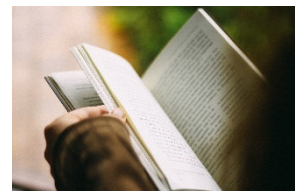
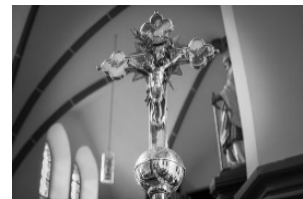
Dieses Buch heißt in schwerer Sprache:
Katechismus der Katholischen Kirche

Im Katechismus steht auch:

- So soll die katholische Kirche sein.
- Das ist das Besondere an der katholischen Kirche.

Dabei geht es um 4 ganz wichtige Sachen.

Das steht auf den nächsten Seiten.



Was ist das Besondere an der katholischen Kirche?

Was ist das Besondere am katholischen Glauben?

Die erste wichtige Sache ist:

Ein ganz bestimmtes Gebet.

Mit diesem Gebet sagen wir:

Ich glaube an Gott.

Und an Jesus Christus.

Und an den Heiligen Geist.



In schwerer Sprache heißt dieses Gebet:

Glaubens-Bekenntnis

Der Glaube an Gott hilft vielen Menschen sehr.

Viele Menschen haben gute Erfahrungen mit Gott gemacht.

Deshalb feiern die Menschen Gott.

Zum Beispiel im Gottesdienst:

- In Texten und Musik können wir Gott hören.
- In Blumen und Weihrauch können wir Gott riechen.
- In Lichtern und Farben können wir Gott sehen.
- In anderen Menschen können wir Gott fühlen.

Katholisch sein heißt:

Wir glauben an Gott.

Und wir feiern Gott.

Das tun wir mit unserem ganzen Körper
und mit unserer ganzen Seele.



Die zweite wichtige Sache ist:

Die heiligen Zeichen.

In diesen Zeichen können die Menschen Gott spüren.

Die heiligen Zeichen heißen in schwerer Sprache:

Sakramente

In der katholischen Kirche gibt es 7 Sakramente.

Zum Beispiel:

- Die Taufe.
Damit zeigt Gott:
Ich habe die Menschen lieb.
Wer getauft ist, der weiß:
Ich bin ein Kind von Gott.
- Die Firmung.
Damit wird die Verbindung zu Gott
und zur Kirche noch stärker.
- Die heilige Kommunion.
Das Brot und der Wein bedeuten
die stärkste Verbindung zu Gott.
- Die Kranken-Salbung.
Das ist eine Unterstützung
für kranke und sterbende Menschen.

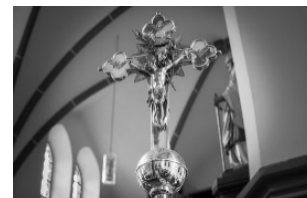
Mit allen Sakramenten sagt Gott:

Ich bin da!

Ich begleite dich in deinem ganzen Leben.

Katholisch sein heißt:

Durch die Sakramente Gott spüren.



Die dritte wichtige Sache ist:

Jesus hat Vertreter.

Die Vertreter sagen genau wie Jesus allen Menschen die Botschaft von Gott.

Das ist ihre Aufgabe.

In schwerer Sprache heißt diese Aufgabe:

Amt



Dieses Amt hat es zu jeder Zeit gegeben.

Das bedeutet:

Jesus hatte zu jeder Zeit Vertreter.

Das waren Bischöfe und Priester.

Die Aufgabe der Bischöfe und Priester war immer:

Den Menschen die Botschaft von Gott sagen.

Das ist auch heute noch so.

In schwerer Sprache heißt das:

Tradition

Katholisch sein heißt:

Wir beachten die Tradition.

Wir wissen:

Jesus ist der Mittelpunkt von unserer Kirche.

Deshalb beachten wir auch die Worte der Bischöfe und Priester.

Sie sagen uns die Botschaft von Gott.

Diese Worte sind seit langer Zeit immer gleich.

Aber wir wissen auch:

Manchmal muss man neue Worte finden.

Damit die Menschen heute

die Botschaft noch besser verstehen können.



Die vierte wichtige Sache ist:

Auf der ganzen Welt gibt es Menschen,
die katholisch sind.

Sie alle gehören zusammen.

In schwerer Sprache heißt das:

Welt-Kirche.



Für alle katholischen Menschen
gibt es eine ganz wichtige Person.

Das ist der Papst.

Der Papst ist der Bischof von Rom.

Er ist auch der Chef von allen Bischöfen.

Das bedeutet:

Die Worte vom Papst
sind in den katholischen Kirchen
von jedem Land wichtig.

Und in den katholischen Kirchen
von jedem Ort.

Das gilt auch bei uns in Deutschland.

Katholisch sein heißt:

Wir gehören zu einer großen Gruppe.

Das sind alle katholischen Menschen.



Es ist egal,

- in welchem Land die Menschen leben,
- welche Sprache die Menschen sprechen,
- wie die Menschen aussehen.

Wir alle haben den-selben Glauben!

Das wünsche ich mir:

Wir achten wieder mehr auf das Gute
von unserem katholischen Glauben.

Das bedeutet:

- Bei uns sind die Menschen willkommen!
Wir haben keine Vorurteile.
Und wir helfen.
- Wir freuen uns über unser Leben.
Und wir interessieren uns für die Welt.
- Wie wehren uns gegen das,
was dem Menschen nicht gut tut.
Und wir wehren uns,
wenn jemand schlecht über Gott redet.
- Wir freuen uns auf neue Gedanken.
Und wir beachten die alten Worte
mit der Botschaft von Gott.



Wenn das alles so ist:

Dann sind wir wirklich katholisch!

Der Segen von Gott soll immer bei uns sein:

Es segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Ihr +Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Die Bilder in diesem Text sind von:

- <https://bistummainz.de/organisation/bischof-kohlgraf/pressefotos/>
- www.synodalerweg.de/fotos/
©Synodaler Weg / Malzkorn
- www.pixabay.com